

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

Rhein-Kreis Neuss
Herrn Landrat
Hans-Jürgen Petrauschke

Fax +49 2181 6012400

Fraktion im Rhein-Kreis Neuss

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de

Neuss, 14. September 2018
Hans Christian Markert / Renate Dorner-Müller

Verantwortung übernehmen – Strukturwandel nachhaltig gestalten

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

über die letzten Jahrzehnte hinweg hat die industrielle Entwicklung im Rheinischen Revier das Leben im Rhein-Kreis Neuss entscheidend mitgeprägt. Ausbildungs- und Arbeitsplätze sind entstanden. Neben der Energieproduktion ist unsere Region auch ein wichtiger Chemie- und Aluminium-Standort im Herzen Europas geworden. Gleichzeitig ist aber heute auch unbestritten, dass der Braunkohle-Abbau Landschaft und Natur bleibend verändert hat, bis heute Menschen ihre Heimat aufgeben müssen und die Einhaltung der Klimaschutz-Ziele ein absehbares Ende der Kohle-Verstromung erfordert.

Insofern steht unsere Region und ganz konkret der Rhein-Kreis Neuss vor einem tiefgreifenden Strukturwandel. Hier gilt es, vor Ort Verantwortung für die wirtschaftliche und soziale Stabilität unseres Kreises zu übernehmen und den industriellen Wandel aktiv und zukunftsfest zu gestalten, damit auch unsere Kinder und Enkelkinder hier gut leben können und Arbeit finden.

Unabhängig von den Ergebnissen der sog. Kohle-Kommission auf Bundesebene ist es wichtig, mit den regionalen Akteuren der Wirtschaft, der Gewerkschaften, Kirchen, Verbänden und Politik gemeinsam und strukturiert Ideen und Impulse für das Gelingen des Strukturwandels zu entwickeln.

Wir bitten Sie, unseren nachstehenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 26. September 2018 aufzunehmen:

Beschluss:

1. Der Kreistag beschließt daher die Einsetzung einer Zukunfts-Kommission. Diese soll in den nächsten Jahren den Strukturwandel-Prozess in der Region begleiten und die nachhaltige Entwicklung des Rhein-Kreises Neuss in sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht vorantreiben. Dabei soll ein wesentlicher Schwerpunkt auf der Ansiedlung neuer industrieller und gewerblicher Ausbildungs- und Arbeitsplätze liegen und gezielt (europäische) Fördermittel in der Region binden.
2. Die Kommission soll sich – entsprechend ihrer jeweiligen Stärke (nach Hare-Niemeyer) - aus Mitgliedern der im Kreistag vertretenen Fraktionen und Expertinnen und Experten auf Vorschlag der Fraktionen (je Fraktion eine Person) zusammensetzen.
3. Die Kommission wird vom Landrat und seinen ehrenamtlichen Stellvertretern geleitet. Sie gibt sich eine Geschäftsordnung, die sich an der Arbeit der ordentlichen Kreistags-Ausschüsse orientiert und vom Kreistag spätestens im Frühjahr 2019 bestätigt wird.
4. Die Kommission wird auf unbestimmte Zeit eingesetzt, ihre Zusammensetzung wird nach der jeweiligen Kommunalwahl aktualisiert. Sie legt dem Kreistag regelmäßig alle zwei Jahre – erstmals im Juni 2020 - einen Zwischenbericht über ihre Arbeit vor.

Begründung:

Das Rheinische Revier steht vor einem tiefgreifenden Strukturwandel, der auch erhebliche Auswirkungen auf die soziale, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung des Rhein-Kreises Neuss haben wird. Es ist deshalb dringend geboten, parteiübergreifend und gemeinsam mit relevanten Akteuren und Expertinnen und Experten an einem zukunftsfesten Konzept für unsere Region zu arbeiten. Die Kommission sollte die Arbeit der vorhandenen politischen Gremien unterstützen und - wo geboten - auch ergänzen.

Mit freundlichen Grüßen,



Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

gez. Hans Christian Markert
stellvertretender Fraktionsvorsitzender